

6 Module: Vom 9. 2. 24 bis 20. 12. 24

Alltagstauglicher, seriöser, spiritueller Weg, mystischer Erfahrung, ohne Anbindung an eine kirchliche Institution. Beinhaltet tägliche Übungen zu Hause; Exerzitien mit den Erzengeln; Chakren-Reinigung, Erweckung des Christusbewusstseins, des achten Chakras und Erkennen der ICH BIN-Gegenwart. Psychozonenmassagen als Anregung für Körper, Intellekt, Psyche und Gemüt. Einweihungen als Anregung für Seele, Bewusstsein, Geist. Als erstes wird der Mensch zum «Herzensmenschen»; theistischer Herzen- oder Gottesdiener, das ist allen Menschen möglich, dadurch erwacht das Christusbewusstsein und eine neue Dimension der Spiritualität offenbart sich.

DATEN: Ausbildung «OSTLICHT - Pfad der 3-fachen Erkenntnis»

Beginn: Freitag 9.2.24 von 18:30-21:00 Uhr in Kirchberg

Kurszeiten: Jeweils Freitage: 18:30 – 21:00 Uhr + Sonntage 09:30 – 17:00 Uhr

Modul 1: 9.2. - 17. 3. 24 Freitagabend + Meditationssonntag: 1. + 3. März 2024

Modul 2: 1.4. -12. 5. 24 Freitagabend + Meditationssonntag: 26. + 28. April 2024

Modul 3: 13.5.- 30. 6.24 Freitagabend + Meditationssonntag: 21.+ 23. Juni 2024

Modul 4: 1.7. - 18. 8.24 Freitagabend + Meditationssonntag: 26.+ 28. Juli 2024

Modul 5: 19.8. - 6.10.24 Freitagabend + Meditat.-Sonntag: 7.+29. September 24

Modul 6: 4.11. - 20.12.24 Freitagabend + Meditat.-Sonntag: 29.11+1. Dezember 24

Abschluss: Freitag 20.12.24 von 18.30- 21.00 Uhr in Kirchberg

NO: Jedes Modul beinhaltet 2 Mentalcoachings, 2 Psychozonen-Massagen.

TR: Jedes Modul beinhaltet 1 Exerzitien-Gespräch, 1 Einweihung/heilige Salbung.

Zu Hause meditieren mit Anweisung und Begleitung; die bewährten «Exerzitien im Alltag», neu mit Engeln. Es sind begleitete Übungen, (Kontemplationen) die täglich durchgeführt werden. (Zeitaufwand 40 Min.) Angeboten werden auf diesem Weg zu seiner inneren Spiritualität, pro Modul ein Exerzitien-Begleitgespräch, eine theurgische, altpriesterliche Einweihung, zwei Mentalcoachings und zwei Psychozonen-Massagen. Am Fuss befinden sich Energiezonen, die bei richtiger Behandlung auch Reize im Bereich der Psyche setzen können. In der Gruppe treffen sich die Teilnehmer pro Modul gemeinsam zu einem Themenabend und einem Meditationssonntag (im Schweigen) in Kirchberg. Die Daten der individuellen Termine sind persönlich wählbar.

Anmeldung: Nicole Obergfell, Chi-Praxis,
Hotel Florida, Grienweg 14, 2557 Studen,
Mehr Infos: Telefon: 079 888 87 98

Rubinenergie, 3422 Kirchberg, 079 469 82 22
Ausbildung: www.spirituelle-retraite.ch
Netzwerk: www.theistisches-netzwerk.ch



Nicole Obergfell

Theres Rubin



Der Pfad der 3-fachen Erkenntnis

Die dreifache Erkenntnis entspricht dem Erkennen der Dreifaltigkeit des Menschen. Körper, Seele und Geist haben verschiedene Wirkungsbereiche und Bedürfnisse. Der Körper wird als «Kleid» der Seele bezeichnet. Er ist die «Person» der Sitz des Egos, des Unbewussten, des Unterbewusstseins und des Bewusstseins. Das Unbewusste ist mit der Seele verbunden, die sich einer höheren immateriellen Dimension befindet. Unterbewusstsein und Bewusstsein können sich, wenn sich ihre Schwingung erhöht mit der Seele und mit Gott verbinden. Deshalb bezeichnet man den Menschen als multidimensionales, individuelles «Wir-Wesen». Da der Mensch wie eine individuelle Welle im kosmischen, göttlichen Ozean ist, befindet sich der Geist Gottes naturgemäss in ihm und ausserhalb von ihm. Dessen ist sich die «Person» des Menschen meistens nicht bewusst. Ziel eines jedem geistigen Weges ist, dass sich die Person ihrer Seele und dem Geist Gottes bewusst wird. Das geschieht, indem der menschlichen Geist, den man auch als Bewusstsein bezeichnet, Gott bewusst erkennen und anerkennen kann. Das geistigen Wesen des Menschen ist ein «Kind» des Schöpferwesens.

Der Pfad der dreifachen Erkenntnis beinhaltet tägliche, begleitete Exerzitien als Übungen zu Hause. Das Ziel der Ausbildung ist Bewusstseinsweiterung und geistiges Wachstum. Dadurch können das Herzfeld, das höhere Bewusstsein, der Gesichtssinn, das 8. Chakra «erwachen». Es ist ein seriöser, alltagstauglicher, spiritueller Weg der mystischen Erfahrung, ohne Anbindung an eine kirchliche Institution. Die neue Religiosität könnte universal sein, in Form einer inneren «Herzens-Kirche», welche Christus bereits in der Bibel erwähnte. Im Kurs wird zuerst das Christusbewusstsein erweckt und entwickelt, dadurch wird der Mensch zum «Herzensmenschen».

«Herzensmenschen» erkennen die neue theistische, universale Spiritualität und entwickeln ihre eigenen Strategien, wie sie diese zu ihrem eigenen Wohl und zur Harmonisierung ihres persönlichen Einflussbereiches einsetzen können; in ihrem Heim, in ihrer Familie und im Bekanntenkreis. Sie erfahren den Unterschied zwischen Atheismus, Monothemismus und Theismus und erkennen, dass es nur einen Gott geben kann. Dieses spirituelle «Aufwachen» kann von allen Menschen verwirklicht werden, es befreit und macht glücklich.

Eingebettet in die grossen, ignatianischen Exerzitien im Alltag, in Begleitung mit den göttlichen Erzengeln bildet der 3-fache Pfad einen individuellen, spirituellen Weg in einer Gruppe Gleichgesinnter. So lernen die Übenden aus eigener Befähigung das kosmische Christusbewusstsein zu verinnerlichen. Dadurch kann der Mensch zum bewussten Sohn (oder Tochter) Gottes werden. Er erkennt, dass er selbst das Christus- oder Schöpferwesen in sein menschliches Herz einladen kann, damit es dort Wohnsitz nehme. Wenn sein Geist und sein Herz rein sind wird das göttliche Wesen die Einla-

dung annehmen. Dann transformiert sich das menschlichen Herz zum heiligen Herzfeld und die neue Wahrnehmung wird möglich. Diesen Vorgang bezeichnet man als «ICH BIN Gegenwart», der Mensch kann sich dadurch zum bewussten Mitschöpfer entwickeln. Das Gotteswesen hatte Moses seinen Namen verraten: Gott sagte «ICH BIN DER ICH BIN». Diesen Namen zu tragen, steht nur dem «eingeborenen göttlichen Sohn» Jesus Christus zu, denn Christus sagte: «Der Vater und ich sind eins».

Auf dem Ausbildungsweg werden den Wandernden das geheimnisvolle Wissen der vier kirchlichen Weihen bis zum Akolythen, (Herzöffnung) erschlossen. Die Apostel hatten die Menschen das Christusbewusstsein gelehrt, und sie hatten ihnen auch mit den vier niederen Weihen geholfen. In diesem Sinne spendet Marie Thérèse Rubin, als Bischöfin während der Ausbildung in Kirchberg den Kursteilnehmern, ohne Anbindung an die Institution der äusseren Kirche, die vier niederen Priesterweihen, als theurgische Riten, ohne einen kirchlichen Dienst zu verlangen. Diese Riten verbinden den Menschen mit dem universalen, theistischen Christusgeist.

Zum Entwickeln der ICH BIN Gegenwart wird der Weg etwas anspruchsvoller und persönlicher. In ihrem eigenen Rhythmus werden die Wandernden, wenn sie wollen, die «ICH BIN Gegenwart» erwecken können, um bewusste Mitschöpfer zu sein. Mit geistiger Hilfe entsteht der höhere Mentalkörper, auch höheres Bewusstsein genannt. Dieses wird dann gemeinsam mit dem Willen der Person, und mit geistiger Hilfe das Unterbewusstsein und das Ego «reinigen», damit sich der Mensch des göttlichen Wesens bewusst wird. Der jetzigen Evolutionsschritt macht möglich, dass sich dadurch die Schwingung des Körpers erhöht, so dass der Mensch seine Individualität (sein Ego) «mitnehmen» kann. Sein Körper wird sich mit dem Lichtkörper vereinen. Diesen Vorgang nennt man Erleuchtung oder Lichtkörperprozess.

Um sein Leben zu ändern benötigt der Mensch die Akzeptanz ein mehrdimensionales, dreifaltiges, «Kind» des Einen, unfassbaren, allwissenden, liebenden, göttlichen Schöpfer-Wesens zu sein. Die kosmische Liebes-Schwingung ist die Heil-Schwingung; die spirituelle Schwingung der göttlichen Liebe. Wenn der Mensch begreift, dass er sich in dieser Liebe befindet, und sie in ihm ist, ändert sich sein Leben und diese Erkenntnis bringt ihm Freude, Frieden und Freiheit. Menschen mit dieser Geisteshaltung können sich in dem neuen Theistischen Netzwerk vereinen.



3 Schritte: 1. Wille zum geistigen Weg, 2. Bewusste Verbindung mit der göttlichen Hilfe, 3. Umkehr: Vom Ich-Bewusstsein zum Wir-Bewusstsein.
